



1. Satzung

zur Änderung der Satzung über
die Erhebung von Gebühren für
die Sondernutzung an Straßen
in der Stadt Gifhorn
(Sondernutzungsgebührensatzung)

1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung an Straßen in der Stadt Gifhorn (Sondernutzungsgebührensatzung)

Aufgrund des § 10 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) in der Fassung vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. 2010, 576) zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.03.2022 (Nds. GVBl. S. 191) in Verbindung mit § 21 Niedersächsisches Straßengesetz (NStrG) in der Fassung vom 24.09.1980 (Nds. GVBl. 1980, 359) zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.12.2021 (Nds. GVBl. S. 911), und § 8 Abs. 3 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) in der Fassung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. September 2021 (BGBl. I S. 4147) und §§ 1, 2 und 5 Niedersächsisches Kommunalabgabengesetz (NKAG) in der Fassung vom 20.04.2017 (Nds. GVBl. 2017, 121) zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.10.2021 (Nds. GVBl. S. 700) in Verbindung mit der Satzung der Stadt Gifhorn über Erlaubnisse für Sondernutzungen an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten vom 01.01.2023 hat der Rat der Stadt Gifhorn in seiner Sitzung am 12.12.2022 folgende Gebührensatzung beschlossen:

Artikel I

Der Gebührentarif zu § 2 Abs. 1 der Sondernutzungsgebührensatzung vom 01.01.2023 wird wie folgt ergänzt:

In den Gebührentarif wird mit einer jährlichen Gebühr von 16,60 € unter Nr. 16 aufgenommen:

Sonstige Werbeanlagen, die innerhalb einer Höhe von 4 m über dem Straßenkörper angebracht sind und in diesen hineinragen, je angefangenem m² Ansichtsfläche

Artikel II

Diese Satzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im elektronischen Amtsblatt für die Stadt Gifhorn in Kraft.

Gifhorn, 12.12.2022

Stadt Gifhorn

Siegel

Matthias Nerlich
Bürgermeister